

## **Staatsforsten Barlohe (EGV DE 1823-401)**

Das Vogelschutzgebiet mit einer Größe von 2.366 ha liegt zwischen Aukrug und dem Nord-Ostsee-Kanal. Die Wälder befinden sich im Eigentum des Landes. Teilbereiche sind außerdem als FFH-Gebiet gemeldet.

Das Gebiet umfasst mehrere benachbarte Wälder auf Altmoränen der Hohenwestedter Geest. Dabei handelt es sich überwiegend um alte Laubwälder mit größeren Altholzbeständen und Totholzanteilen. Neben Buchen- und Eichenwäldern sowie Feuchtwäldern kommen Nadelwälder vor.

Insbesondere die Altwaldbestände sind Brutplatz von Uhu, Schwarzstorch, Mittel- und Schwarzspecht, See- und Fischadler, Rotmilan und Wespenbussard. Am Waldrand bzw. in lichten Waldbeständen tritt u.a. der Wendehals als Brutvogel auf.

Das Gesamtgebiet ist aufgrund des Vorkommens der bedeutenden Brutvogelwelt der naturnahen Laubwälder, und hier insbesondere des Mittelspechtes, besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung der Brutvogelgemeinschaften der Altmoränenwälder. Hierzu ist die Erhaltung eines störungsarmen Umfeldes der Vogelhorste während der Brutzeit besonders wichtig. Zum Schutz der im Gebiet vorkommenden Großvogelarten soll zudem das Umfeld der Brutplätze weitgehend frei von Strukturen wie Windkraftanlagen und Hochspannungsleitungen gehalten werden.

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das Vogelschutzgebiet **Staatsforsten Barlohe** finden Sie unten.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)